

Prasseler M. 'einer, der sehr schnell spricht' [Solz-Ro].

Laienschrbg.: *Prasseler*. Vgl. *Prassel* 'wirr Redender' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 185).

prasseln Wie schd. *Das Feuer prasselt* [Gelnhsn. Kohden-Bü Neukchn.-Hü]. *Es prasselt nur so* * 'regnet in Strömen' [Friedlndf.-Zi]. Auch der Donner *prasselt* 'rollt' [Gelnhsn.].

Formen: *prasəlan* Rho.; *brasəln* Hhsn., *brasələ* Gelnhsn. — Vgl. C. 197. Was aber heißt *p.* 'weinen, ohne Tränen zu vergießen' (K. 311)?

Präsumierung F. *Ddes ies bluß Präsemierung* 'Annahme', 'Mutmaßung' [Großen-Buseck-Gi].

Form: *prəsəmīwriy* (wohl 𐌺𐌹𐌸). — Zu lat. *praesumere* (oder frz. *présumer*?) 'mutmaßen'.

prätendieren verlangen [Zi Dsbg.]. *Dds kannsde net brädendiere* [Zi].

pratjen (*prətljən*) 'schwätzen' [Rho.].

Vgl. mnd. *praten* 'reden', 'schwätzen'.

pratteln * 'schmollen', 'verärgert schweigen' [Etlbn.]. 20 Vgl. *pratten*.

pratten * 'schmollen' [Uw-Selters Höhr].

Vgl. *pratten* 'trotzen', 'maulen' (Woeste, Wörterb. d. westfäl. Mda., 205), ferner *prutzen*.

prattig 'schmollend', 'verstimmt' [Selters-Uw]. Vgl. *pratten*.

Prattkübel M. 'einer, der schmollt, widerspenstig ist' [Selters-Uw].

Vgl. *pratten*; zu *-kübel* vgl. *tüpfen* in *Greintüpfen*.

Prätzel G.? * 'Preiselbeere (*vaccinium vitis idaea*)' 30 [Lautenhsn.-He]. Vgl. *Preisel(s)beere*.

Laienschrbg. *Prätzel*. — Herkunft?

Praume s. Pflaume.

praxen 'etwas Schlimmes, Unfug anstellen' [Nst. Weilburg-Ol Di].

Form: *bragsə* Nst. Wiss. — Vgl. Anm. zu *praktizieren*.

Praxenmacher M.? 'einer, der vermeintlich schlaue, tatsächlich aber dumme Pläne entwirft' [Rschbg.].

Vgl. *Praktikenmacher*.

Praxis? s. *Brackes*.

Präzeptor M. * 'Lehrer'. Heute außer in Ober-Ohmen-Al, Caldern-Ma (neben *Lehrer*), Michelb.-Ma (neben *Schulmeister*) nicht mehr lebendig; eine Umbildung s. bei *Abeceptor*. Von dem früheren Vorkommen des Worts zeugen Angaben, wonach es z. B. in Wl-Braunfels Altenstädten etwa 1880 noch galt. Zur landschaftlichen Synonymik für 'Lehrer' s. 86, 22 ff.

Formen: *Prədźäbd* r* u. ä. m. Ober-Ohmen; *bedsebdər* Caldern. — Genaueres zu dem Absinken des Worts s. S. 50 und Karte 57 der 602, 64 f. genannten Arbeit.

predigen Wie schd. *Hä prerigt so lang wie Wellingerode* s. *Wellingerode*.

Prediger Salomo (*brərjəsaln* Obob.) M. 'Mensch, der unaufhörlich mit lauter und getragener Stimme redet' [Ro].

Predigt F. Wie schd. Ferner „Räsonnement“ [Eschr.: s. Zeitschr. f. hd. Mdaa. 3, 253].

Formen: *brėrix* Wsl.; *brėrjə* Obob.; *pridəyə* Rho.; *brėrixə* Atzenhn.-Al; *brėrix* Eschr.; *brėrjəy* Lhsn.

Predigtstuhl M. 'Kanzel' [Mtb.]. Auch in älterer 60 Zeit, so z. B. in dem Gutachten des hessischen Hofbaumeisters Bramerius vom 26. 1. 1618: *Es wird aber gefragt, wo . . . der Predigtstul stehen sollte* (Hessenland 49, 86).

Prece s. Pfriemen.

preien 'einladen' [Selters-Uw]. Gebräuchlich nur *gebraid*.

Aus dem Jüdisch-Deutschen (s. Bischoff, Wörterb. der wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 69 sowie Martin und Lienhart, Wörterb. der elsäss. Mdaa. 2, 184).

Preis¹ M. Wie schd. 'Preis beim Wettbewerb', 'Kaufpreis'. *Im kaan P. fäal* 'unverkäuflich' [Bhfdn.]. *Die Äcker kome on 'kamen an den' P.* (Sinn?) [Großen-Buseck-Gi]. *Ee Kuh on ee Geiß fer in 'einen' P. keefe* s. *Kuh*.

Formen: *brais* Gelnhsn. Wiss.; *brīs* Rbhsn.; *preis* Rho.

Preis² (M.? oder *Preise F.?*) 'Stoßkante am Frauenrock' [Petersbg.-Fu Willofs-La]. Vgl. auch 691, 20 ff.

Laienschrbgn.: *Bries* Petersbg.; *Bris* Willofs. — Vgl. V. 306 und mhd. *brise* F. 'Einfassung, Einschnürung an Kleidungsstücken'.

Preisel(s)beere F. * 'Preiselbeere (*vaccinium vitis idaea*)' [Falkenstn.-Ot, Nordwestnassau (ohne Bi), Aßlar-Wl Wi Osthm.-Fb Kempfenbr.-Ge Steinwand-Gf Petersbg.-Fu Willofs-La Reiberten.-Al Mombg.-Ki Zi Fr Marienhgn.-Fk Rho. Ew]. Die Beere wird nicht überall gekannt und genossen. Das Wort *P.* dürfte daher mancherorts einfach dem Schd. entstammen. Sicher echte Bezeichnungen sind dagegen z. B. *Dostbeere*, *Gückelsbeere* und *Moosjocke* (s. u.). Vgl. auch *Prätzel*, *Priezling*.

Formen: *braisəl*-Weilburg Wiss.; *brasəl*-Aßlar; *praisəl*-und (vgl. dazu Kluge-Götze. Etymol. Wörterb. d. deutschen Spr.¹¹, 455) *pröüsəl*-Rho; *Preisels*-Reibertenr.; *Preißels*-Hoheneiche-Ew. — Zu *Moosjocke* (364, 19 ff.): ergänze in Z. 19 ein „*“ und lies Z. 22 f.: „Moos“ statt „vaccinium vitis idaea“.

preisen Wie schd. 'loben', 'rühmen'.

Formen: *braisə* Großan-Buseck-Gi; *brīsən* Rbhsn.; *preizen* Rho: *preischen* (!) Naumburg-Wo.

Preisens N. s. Lobens.

preisgeben Wie schd.

Form: *brīs*-Obob. Zu *preis*-hier (und wohl auch in *preis-hüten*, *-machen*) vgl. Kluge-Götze, Etymol. Wörterb. der deutschen Spr.¹¹, 455. Weitere Beispiele im Schwäb. Wörterb. 1, 1388 f.

preishüten 'mit dem Vieh auf anderer Leute Besitz weiden' [Ober-Ohmen-Al]. Vgl. *preisgeben*.

Preiskammer F. 'Sakristei' [Frickhfn.-Li We Uw Rotzenhahn-Ow].

Durchweg *Preis*- (Laienschrbg.). — Vgl. K. 312.

Preislauch s. Priß(e)lauch.

preis machen 'in einen schlechten Ruf bringen' [Obgzb.], 'lächerlich machen', 'verhöhnen' [Marburg Dsbg.], 'in Aufregung setzen', 'in Verwirrung bringen' [Obob.]. *Ech löß mech ewwer net von der 'dir' präismache* [Dsbg.]. Auch bei v. Pfister, Mda.liche und stammheitl. Nachträge zu Vilmar's Idiot. v. Hessen, 354. Vgl. *preisgeben*.

prekär (*prikär*) 'ungewiß' [Han.].

Wohl v. — Zu frz. *précaire* 'widerrufflich', 'unsicher'.

Prelebbes s. Prälät.

prellen 1. 'fest aufstoßen' [Gelnhsn.], 'hinwerfen' [Rotterd.-Schm]. *Sich p.* 'sich stoßen' [Gelnhsn. Kohden-Bü]. — **2.** 'überteuern' [Kohden Rho.].

Formen: *brələ* Gelnhsn; *prələn* (zu a s. 300, 29) Rho.

Preppel G.? 'Schmutz' [Haddamar-Fr].

Vgl. *Prépel* 'dünner Kot' (V. 306. Langvokal?), ferner *Prop-pes*.